

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 14.12.2016
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling	ab TOP 3.
Herr Stephan Blömer	
Herr Walter Bokern	
Herr Frank Bruns	
Herr Evren Demirkol	
Frau Manuela Deux	
Herr Christian Fahling	
Herr Norbert Hinzke	
Herr Ralf Kache	
Frau Silvia Klee	
Herr Eckhard Knospe	
Frau Stefanie Kröger	
Herr Fabio Maier	
Herr Walter Mennewisch	
Herr Reinhard Mertineit	
Herr Franziskus Pohlmann	
Frau Christina Renner	
Herr Clemens-August Röchte	
Herr Konrad Rohe	
Herr Paul Sandmann	
Frau Julia Sandmann-Surmann	bis TOP 7.2.
Herr Thomas Schlarmann	
Frau Elsbeth Schlärman	
Herr Walter Sieveke	
Herr Holger Teuteberg	
Frau Brigitte Theilen	
Frau Henrike Theilen	
Herr Clemens Westendorf	
Herr Peter Willenborg	
Herr Ali Yilmaz	ab TOP 3.

Verwaltung

Herr Gert Kühling
Herr Bernd Kröger
Frau Cornelia Heidkamp
Herr Hermann Theder
Herr Sebastian Wolke

Abwesend:

Ratsmitglieder

Frau Margarete Godde
Herr Dr. Lutz Neubauer
Herr Lukas Runnebom
Herr Michael Zobel

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 02.11.2016
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Digitale Gremienarbeit
Vorlage: 12/005/2016
 - 4.1.2. Zustimmung zu Bauvorhaben; Regelung der Zuständigkeit
Vorlage: 60/143/2016
 - 4.2. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.2.1. Verlängerung der Förderrichtlinie "Jung kauft Alt"
Vorlage: 23/290/2016
 - 4.2.2. Gebührenbedarfsberechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 22/024/2016
 - 4.2.3. Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2017
Vorlage: 20/170/2016
 - 4.3. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.3.1. Außenbereichssatzung "Steinfelder Straße";
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 sowie Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/167/2016
 - 4.3.2. Bebauungsplan Nr. 160 "Steuerung von Tierhaltungsanlagen" der Stadt Lohne; Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 44 für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 160
Vorlage: 61/166/2016
 - 4.3.3. Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 150 "Nördlich An den Schanzen/westlich Brägeler Pickerweg"
Vorlage: 60/142/2016
5. Hinzugewählte Mitglieder in den Fachausschüssen
Vorlage: 10/116/2016

6. Vertreter im Vorstand der Luzie-Uptmoor-Stiftung
Vorlage: 10/117/2016
7. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 7.1. Antrag der SPD-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung
 - 7.2. Antrag der SPD-Fraktion: Trog-/Tunnellösung Nordwest-Bahn
 - 7.3. Korrekturblatt zum Taschenbuch für Ratsmitglieder
 - 7.4. Windkraftanlage in Krimpenfort
 - 7.5. Abfallwirtschaft Vechta
 - 7.6. Worte zum Jahreswechsel
8. Einwohnerfragestunde

Öffentlich**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Bockstette begrüßte die Zuhörer. Er eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates ordnungsgemäß durch Einladung vom 02.12.2016 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A. der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben.

Zu TOP 4.1.2. wies er darauf hin, dass dieser in der Sitzung des Verwaltungsausschusses zurückgestellt wurde und daher in dieser Sitzung nicht beratungsreif sei. Der Punkt wurde von der Tagesordnung genommen. Der Rat stellte die Tagesordnung mit dieser Änderung fest.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 02.11.2016**Beschluss:**

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 30

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdesmeyer hielt folgenden Bericht:

„Wegen des Ausscheidens von Frau Claudia Kellermann aus der Kämmerei wird der derzeitige Vollstreckungsgehilfe Herr Daniel Trenkamp zum 01.01.2017 aus der Stadtkasse in die Haushaltsabteilung versetzt. Die dadurch frei gewordene Stelle wird zum 01.02.2017 mit Herrn Lars Runde besetzt werden.“

Am 19.11.2016 konnte Frau Margret Kaddatz ihr 40jähriges Dienstjubiläum feiern. Frau Kaddatz ist als Sachbearbeiterin in der Steuerabteilung eingesetzt.

Am Samstag, dem 19. November, wurde Herrn Wilhelm Seelhorst in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste im ehrenamtlichen und karitativen Bereich der diesjährige Nieberding-Schild verliehen. Herr Seelhorst setzt sich zusammen mit der Bokerner Clique seit vielen Jahren für hilfsbedürftige Menschen in der Ukraine ein.

In der Galerie Luzie Uptmoor wurde die Ausstellung „Sehnsucht Süden“ mit einem Chanson-Abend am 06.11.2016 beendet. Noch bis zum 22.01.2017 gibt es in der Galerie eine Sonderausstellung mit Bildern heimischer Künstlerinnen unter dem Titel „Innenansichten II“ zu sehen.

Im Industrie Museum Lohne läuft die Sonderausstellung „Krippen und Weihnachtsbäckerei“ ebenfalls noch bis zum 22.01.2017.

Diese Ausstellungen empfehle ich Ihnen sehr für einen Besuch.

Die IT-Abteilung bereitet derzeit zusammen mit dem Rechenzentrum Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) die Umstellung der EDV auf sog. Cloud-Arbeitsplätze

vor. Die Stadt Lohne wird künftig also ihre EDV nicht mehr selbst betreiben; feste Ansprechpartner im Hause wird es aber weiterhin geben. Mit dem Abschluss des digitalen Umzuges ist im März 2017 zu rechnen.

Sowohl der Stadtelternrat als auch der Stadtschülerrat haben sich nach Ablauf ihrer Amtszeit am 28.11.2016 neu konstituiert. Die Amtszeit beträgt jeweils zwei Schuljahre.

Zur Elternvorsitzenden wurde Frau Mechthild Braje, Vertreterin der Realschule Meyerhofstraße, gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Frau Sarah Reimann, Vertreterin der Ketteler-Schule, die außerdem zur Vertreterin der Eltern im Schulausschuss bestimmt wurde. Den Vorschlag des Stadtelternrates für den Schulausschuss können Sie gleich in dieser Sitzung unter TOP 5. bestätigen.

Zum Sprecher des Stadtschülerrates wurde Max Möhlmann, Schülersprecher des Gymnasiums Lohne, gewählt. Sein Vertreter ist Nikolaj Kelm, der Schülersprecher der Adolf-Kolping-Schule.

Ein Vertreter der Schüler im Schulausschuss konnte in dieser Sitzung noch nicht gewählt werden, da keiner der anwesenden Schüler eine Schule in unserer Trägerschaft besucht und somit auch nicht wählbar war.

Nachstehende Grundstücksvorgänge wurden von der Liegenschaftsverwaltung seit der letzten Ratssitzung abgewickelt:

Verkauf eines städtischen Erbbaugrundstückes,
Verkauf von 17 städtischen Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Voßberg,
Erwerb von Verkehrsflächen an der Gertrudenstraße und an der Bleichstraße,
Grundstücksbeordnung (Vereinbarung eines Wegerechts) im Bereich der Marktstraße

Im Bereich Einkauf wurden neben den erforderlichen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen folgende besondere Maßnahmen durchgeführt:

Auftragsvergabe zur Lieferung und Montage von 6 Einbauküchen für die Asylbewerberunterkünfte an der Steinfelder Straße 24A

Auftragsvergabe zur Neumöblierung des Verwaltungsbereiches der Von-Galen-Schule
Erneute Ausschreibung der zweimal wöchentlichen Unterhaltsreinigung in den Gemeinschaftsräumen der Container-Asylbewerberunterkünfte.

Aus dem Bauamtsbereich ist Folgendes zu berichten:

Der Bebauungsplan Nr. B 80/I - 2. Änderung für den Bereich des ehemaligen Möbelmarktes Schewe ist am 5.11.2016 rechtskräftig geworden. Der dortige Action-Markt wird morgen eröffnet.

Nachdem der Landkreis Vechta nunmehr die erforderliche Genehmigung erteilt hat, ist die 65. FNP Änderung (Windkraft in Krimpenfort) am 19.11.2016 rechtswirksam geworden.

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben die Fahrzeuge und Geräte für den Winterdienst vorbereitet. Einmal mussten die Kollegen in diesem Jahr bereits zum Winterdienst ausrücken.

Nachdem das meiste Laub von den Bäumen gefallen ist, werden jetzt die Straßeneinlaufschächte gereinigt.

Mit den üblicherweise in der Wintersaison anstehenden Baumpflegemaßnahmen wurde begonnen.

Die Unterhaltungsmaßnahmen an den Straßenseitengräben sind abgeschlossen.

Die Baustraßen im 2. BA des Baugebiets Voßberg (Mühlhauser Straße) sind soweit fertiggestellt, dass die Bebauung freigegeben werden konnte.

Die Erschließung des 2. Bauabschnitts des Baugebiets Ehrendorfer Mark in Kroge-Ehrendorf wird zurzeit durchgeführt.

Als Kompensationsmaßnahmen ist im Runenbrook eine 2,1 ha große Ackerfläche in Dauergrünland umgewandelt worden. Die Erdarbeiten für das Anlegen einer 150m langen Wallhecke sind fertig gestellt. Die Bepflanzung erfolgt in den kommenden Monaten.

Die für 2016 vorgesehenen Straßenunterhaltungsmaßnahmen sind abgeschlossen.

Die Umgestaltung der Kreuzungsbereiche Bokerner Straße / Erlenbusch und Fohlenweg im Rahmen der Dorferneuerung sind abgeschlossen.

Die Baustraße im Zuge der Leffers-Erweiterung ist fertig gestellt.

Die Sanierung des Kreisverkehrs in Nordlohne ist abgeschlossen. Die Arbeiten konnten in einer Zeit von fünf Wochen und damit schneller als geplant abgeschlossen werden. Auch der Kostenrahmen wurde eingehalten. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen beteiligten Firmen und auch bei unserer Tiefbauabteilung für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig danke ich den Anliegern und den Verkehrsteilnehmern für ihre Geduld.

Die e-bike-Ladestationen beim Industriemuseum und in der Innenstadt beim „Heinz“ sind aufgestellt worden und stehen den Radfahrern nunmehr kostenlos zur Verfügung.

Mit dem Bau der Straße von der Brinkstraße zum Krankenhaus als 4. Ast des Kreisverkehrs Vogtstraße / Brinkstraße wurde begonnen. Derzeit verlegt der OOWV die erforderlichen Schmutz- und Regenwasserkanäle. Anschließend wird die Baustraße hergestellt, die der Erschließung der vorhandenen und der neu zu errichtenden Häuser im rückwärtigen Bereich dient. In Absprache mit den beteiligten Firmen konnte der abzusperrende Bereich minimiert werden, so dass der Verkehr weitestgehend ungehindert fließen kann.

Der erste Spatenstich für den Neubau der Sport- und Mehrzweckhalle erfolgt am 20.12.2016 um 15:30 Uhr. Dazu sind sie alle Ratsmitglieder herzlich eingeladen. Derzeit werden das Baufeld und die Baustraße hergestellt sowie die Baustelle eingerichtet.

Der Rohbau für das Wohnheim zur Flüchtlingsunterbringung am Falkenweg ist fertiggestellt. Nach jetzigem Stand der Arbeiten ist mit der Gesamtfertigstellung im April zu rechnen. Das zweite Haus an diesem Standort wird etwa im Mai/Juni fertig werden.

Die Rohbauarbeiten für das Flüchtlingswohnheim, Steinfelder Str. werden bis Weihnachten abgeschlossen sein. Auch hier gehen wir von einer Fertigstellung bis April aus.

Mit den Bauarbeiten für die Flüchtlingswohnheime am Gingfeld wird je nach Witterungslage im Januar begonnen werden.

Der Umbau und die Erweiterung der Verwaltungsräume in der Von-Galen-Schule werden voraussichtlich im Februar abgeschlossen werden können. Der Brandschaden vom 18.11.2016 ist bereits vollständig beseitigt worden.

Die Genehmigung zur Umnutzung der Räumlichkeiten der Familie Scheper, Brinkstraße (ehem. Schuhhauses Buschmann) zur Nutzung durch den Heimatverein wurde vom Landkreis Vechta erteilt. Der Umzug soll bis zum 01.03.2017 erfolgen. Danach werden die Räume im Untergeschoss des Rathauses für das Einwohnermeldeamt hergerichtet werden.

Aus dem Amt für Familie und Soziales teile ich Folgendes mit:

Für die Errichtung einer neuen Kindertagesstätte auf dem Voßberg zum 01.08.2018 wurde inzwischen eine Trägersausschreibung durchgeführt. Bis zum 15.12.2016 haben interessierte Einrichtungen noch die Gelegenheit, sich für eine Trägerschaft zu bewerben. Bereits jetzt liegen mehrere Interessensbekundungen vor.

Bereits zum achten Mal trafen sich die Unterzeichner des Lohner Integrationspaktes (LIP) am 21. November zum Integrationsforum. Organisiert wurde das Forum vom Runden Tisch für Integration und Völkerverständigung.

Zum Thema „Mobilität und Verkehrsregeln im Straßenverkehr“ fanden drei Infoveranstaltungen für Flüchtlinge im Ratssaal der Stadt Lohne statt. Hierbei handelte es sich um gemeinsame Aktion der Stadt Lohne mit der Polizei Vechta. Referent war der Polizist und Verkehrssicherheitsberater Thomas Stransky.

Am 29. Oktober machten rund 100 Lohner Flüchtlinge mit ihren Familien einen Ausflug in den Tier- und Freizeitpark Thüle. Organisiert wurde der Ausflug von der Stadt Lohne und den Lohner Hauspaten. Die Finanzierung erfolgte durch den Verein „Lohner Flüchtlings- und Familienhilfe“.

Am 28. November wurde der Vorstand des Seniorenbeirates neu gewählt. Neuer Vorsitzender ist Clemens Haskamp, seine Stellvertreterin ist Dagmar Krapp. Clemens Haskamp wird die Senioren auch im Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales vertreten.

Die Abteilung Marketing, Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit teilt Folgendes mit:

Der neue Veranstaltungskalender für das erste Halbjahr 2017 liegt vor. Die Ratsmitglieder finden ihn an ihren Plätzen.

Die Stadt Lohne erarbeitet zurzeit den redaktionellen Teil eines neuen Seniorenwegweisers. Dies geschieht in Kooperation mit dem Seniorenbeirat und dem Seniorentreffpunkt des Ludgerus-Werks. Ende des ersten Quartals 2017 soll der Wegweiser erscheinen und an vielen Stellen in Lohne kostenlos ausliegen.

Am 24. November wurde der Lohner Weihnachtsmarkt auf dem Pierre-Braun-Platz eröffnet. Er endet am 23. Dezember. Festwirt ist erneut Alfons Stratmann. Ein Flyer mit dem Programm liegt Ihnen vor. Unter anderem organisiert der Städtische InfoPunkt am kommenden Freitag (16.12.) eine weihnachtliche Stadtführung (16.12.) mit Abschluss auf dem Weihnachtsmarkt. An der Führung kann jeder ohne Anmeldung teilnehmen. Sie kostet 7 Euro / Person (inkl. Glühwein und Spekulatius).

Am 22. Oktober fand erneut eine kostenlose Führung für Neubürger statt. Sie ist Teil des Willkommenspaketes der Stadt für Zugezogene. Insgesamt nahmen 12 Personen teil. Das Feedback war sehr positiv.

Am 4., 11. und 25. Februar finden erneut die öffentlichen Kohlgänge des InfoPunktes statt. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Touren durch die Innenstadt sowie durch das Industriegebiet Riebel führen die Gästeführer in dieser Kohlsaison auch durch den Lohner Stadtnorden.

Alle drei Termine sind bereits ausgebucht.

Zusätzlich haben sich weitere fünf Gruppen für Sondertermine angemeldet. Insgesamt betreuen die Gästeführer damit rund 350 Kohlgang-Gäste, was den Erfolg der vergangenen Jahre bestätigt.

In 2017 organisiert der InfoPunkt weitere interessante Führungen, so z.B. am 8. März, dem Internationaler Frauentag, eine plattdeutsche Führung von Hildegard Riesselmann unter dem Titel "Patente Frauenlue".

Am 06. Mai findet eine Frühaufsteher-Führung mit Wochenmarktbesuch und anschließendem Frühstückbuffet im Heinz statt.

Und am 17. Juni gibt es unter dem Motto "Orte die es zu entdecken gilt" eine Führung über das Gut Brettberg und den Golfplatz mit Schnuppergolfs und anschließendem Kaffee und Kuchen im Café Finkemeyer.

Weitere Informationen zu den Führungen erhalten Sie im Infopunkt im IML.

Abschließend verweise ich auf die Berichte des Präventionsrates und der Gleichstellungsbeauftragten.

Zudem haben wir Ihnen als kleines Weihnachtspräsent vom Heimatverein den Kalender 2017, die Bücher „Lohne mit der Leica“ und „Laon – Lohne 2016“ sowie das Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2017 auf die Tische gelegt.“

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.1.1. Digitale Gremienarbeit Vorlage: 12/005/2016

Allgemeiner Vertreter Kühling berichtete von der Beratung im Verwaltungsausschuss. Ratsherr Kache kritisierte das seiner Meinung nach unangemessene Kosten-Nutzenverhältnis. Er wies darauf hin, dass Dokumente schon jetzt online zur Verfügung stehen und keiner weiteren kostenpflichtigen Software bedürfen. Allgemeiner Vertreter Kühling erläuterte, die vorgeschlagene Software solle eine praktikable Handhabung auch für Nutzer mit geringer Erfahrung im Umgang mit Tablet's bieten. Den Kosten gegengerechnet werden müsse der damit verbundene Wegfall einer monatlichen Aufwandsentschädigung von 25,00 € je derzeitigem Tablet-nutzer sowie Einsparung beim Kopieren und dem Postversand der Dokumente. Zur Datensicherheit erläuterte er, jeder Nutzer solle sein Tablet mit einem Passwort schützen. Der Schutz persönlicher Daten, Aufzeichnungen und Notizen sei gesichert.

Bürgermeister Gerdesmeyer ergänzte, bei Einführung des Systems sei eine Schulung für alle vorgesehen, in der auch dieses Thema erläutert werden könne. Zum

Betreuungsaufwand für die Ratsmitglieder ergänzte Allgemeiner Vertreter Kühling, mit der vorgeschlagen Hard- und Software werde eine einfache Handhabung ermöglicht, so dass ein umfangreicher Betreuungsaufwand nicht zu erwarten sei.

Beschluss:

Die digitale Gremienarbeit wird eingeführt. Auf das Versenden von Sitzungsdocumenten in Papierform wird verzichtet. Mit Ausgabe der iPads entfällt die monatliche Entschädigung von 25,00 € für ein selbst beschafftes Gerät.

Der Anschaffung von 48 Apple iPads und der Software „Mandatos“ wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 31 , Nein-Stimmen: 1

4.1.2. Zustimmung zu Bauvorhaben; Regelung der Zuständigkeit Vorlage: 60/143/2016

Die Beratung wurde unter TOP 1. von der Tagesordnung genommen.

4.2. Empfehlungen des Finanzausschusses

4.2.1. Verlängerung der Förderrichtlinie "Jung kauft Alt" Vorlage: 23/290/2016

Vorsitzender des Finanzausschusses Sieveke trug die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vor. Ein Sprecher wies auf die im Verwaltungsausschuss beschlossene Änderung der Frist für die Antragstellung hin. Diese war in 1.6. der Richtlinie berücksichtigt. Der Rat stimmte der Richtlinie einschließlich dieser Änderung zu.

Beschluss:

Die derzeit gültige Richtlinie der Stadt Lohne zur Förderung des Erwerbs von Altbauimmobilien ist entsprechend den Änderungsvorschlägen anzupassen und um 3 weitere Jahre (bis zum 31.12.2019) zu verlängern.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 32

4.2.2. Gebührenbedarfsberechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: 22/024/2016

Vorsitzender des Finanzausschusses Sieveke trug die Empfehlung des Finanzausschusses vor.

Beschluss:

1. Der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2017 für die öffentliche Einrichtung „Straßenreinigung“ wird zugestimmt.
2. Die Gebührensätze für das Jahr 2017 bleiben unverändert.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 32

4.2.3. Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 **Vorlage: 20/170/2016**

Stadtkämmerer Theder stellte die Eckdaten des Haushaltes vor. Der Ergebnishaushalt weise ordentliche Erträge von 44,4 Mio. Euro aus und schließe mit einem Überschuss von 48.700 Euro. Er wies auf die außerordentlich positive Entwicklung der Steuereinnahmen, insbesondere der Gewerbesteuer mit 20,6 Mio. Euro im Zeitraum 01.10.2015 - 30.09.2016 hin, die allerdings auch eine höhere Kreisumlage und FAG-Umlage zur Folge haben. Für das Jahr 2017 wurden im Interesse einer seriösen Schätzung Gewerbesteuererinnahmen wie im Jahr 2016 mit 18,5 Mio. Euro eingeplant.

Er erläuterte den Finanzhaushalt und ging dabei auf einzelne Investitionsmaßnahmen, etwa für den Bau der Sport- und Mehrzweckhalle, Erweiterung der Ketteler-Schule, Bau einer Kindertagesstätte auf dem Vossberg, Beheizung des Waldbades, Straßenbaumaßnahmen und Mittel und Maßnahmen aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ ein, sofern der Antrag Lohnes auf Aufnahme in dieses Förderprogramm beschieden wird. Ein weiterer Schwerpunkt liege im Erwerb neuer Wohnbau- und Gewerbegrundstücke mit 4,55 Mio. Euro. Im Ergebnis bezeichnete er den Haushalt als vorausschauend, solide und nachhaltig. Er biete Handlungsspielräume.

Ein Sprecher der SPD-Fraktion äußerte, viele Positionen würden mitgetragen. Gleichzeitig kritisierte er die Höhe der veranschlagten Gewerbesteuererinnahmen als zu niedrig, weil damit die Handlungsspielräume des Rates eingeschränkt werden. Er bemängelte eine fehlende Wirtschaftlichkeitsberechnung und die späte Vorlage des Haushaltsplanentwurfes mit erläuternden Informationen sowie die Steigerung der Kosten der geplanten Sport- und Mehrzweckhalle. Zum letzten Punkt stellte Stadtkämmerer Theder Daten richtig und erläuterte haushaltstechnische Vorgänge. Er wies darauf hin, dass die Kosten mit 7 Mio. Euro veranschlagt seien.

Ein Sprecher der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE beklagte die Schwierigkeit für Laien, den Haushaltsplan überhaupt zu verstehen. Er dankte den Lohner Unternehmen und deren Arbeitnehmern für die gute Einnahmesituation. In diesem Zusammenhang kritisierte er das Lohnniveau vieler Arbeitnehmer, die über ihr Arbeitsentgelt hinaus auf Sozialleistungen angewiesen seien. Darüber hinaus wies er auf ein vom Landkreis Vechta erstelltes Wohnraumversorgungskonzept hin, wonach in Lohne bis zum Jahr 2030 ca. 3.000 Wohnungen fehlen. Der soziale Wohnungsbau sei daher eine Aufgabe, die weiter vorangebracht werden müsse. Er kritisierte die seiner Meinung nach zu geringe Senkung der Kreisumlage, den seiner Meinung nach falschen Standort für die neue Sport- und Mehrzweckhalle, die Kosten der geplanten WC-Anlage beim Waldspielplatz, die konventionelle Beheizung des Badewassers im Freibad und den mit der Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten verbundenen Flächenverbrauch. Außerdem solle die Möglichkeit eines islamischen Friedhofs weiter verfolgt werden. Zusammenfassend bezeichnete er den Haushalt – nach Auffassung der Gruppe - als kapitalistisch, von Wachstumseuphorie getragen und mahnte ein besseres Erreichen von Klimaschutzziele an. Insofern sei ein Ja zum Haushalt ein Nein zum Naturschutz, was von der Ratsgruppe nicht mitgetragen werde.

Mit Bezug auf die vorangegangenen Wortbeiträge ermahnte Ratsvorsitzender Bockstette alle Ratsmitglieder, eine angemessene Redezeit einzuhalten.

Finanzausschussvorsitzender Sieveke dankte Stadtkämmerer Theder für die umfassenden Vorarbeiten und einen ausgeglichenen Haushalt trotz geringer Steuerhebesätze, der mit einem hohen Investitionsvolumen Gestaltungsmöglichkeiten bietet - das bereits seit Jahren. In diesem Sinne dankte er der Verwaltung für eine solide Haushaltspolitik.

CDU-Fraktionsvorsitzender Hinzke zitierte aus dem Haushalt - dieser erfülle die gesetzlichen Anforderungen nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsrecht und die Liquidität sei gesichert - als Aussagen, die positiv in die Zukunft schauen lassen. Er wies auf die hohen Gewerbesteuerereinnahmen trotz vergleichsweise niedrigem Steuerhebesatz hin, benannte Investitionen für einzelne Maßnahmen wie Sport- und Mehrzweckhalle, Kindertagesstätte, Baumaßnahmen an Schulen, Ausbau von Straßen, Wohnbau- und Gewerbegebieten und erinnerte an vergleichsweise niedrige Personalkosten im Vergleich zu anderen Kommunen. Im Ergebnis bezeichnete er den Haushalt als eine gesunde Basis für weitere Schritte zur Schaffung guter Wohn- und Lebensverhältnisse der Lohner Bürgerinnen und Bürger.

In weiteren Wortmeldungen wurde der Zusammenhang zwischen Gewerbesteuerhebesätzen und Ansiedlung von Gewerbebetrieben, die Bedeutung von sozialem bzw. kommunalem Wohnungsbau und die Definition von Kapitalismus thematisiert.

SPD-Fraktionsvorsitzender Knospe wies darauf hin, dass der Haushalt zahlreiche Beschlüsse und Ansätze enthalte, die von der SPD-Fraktion mitgetragen werden, der Haushalt insgesamt seiner Auffassung nach jedoch Rechtsverstöße beinhalte. Er sah die Grundsätze der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit als nicht eingehalten und kritisierte die kurze Vorbereitungszeit vor Beratung in den politischen Gremien. Auch er dankte allen Unternehmern und Arbeitnehmern für die Schaffung der guten Einnahmesituation. Er kritisierte die zu geringe Senkung der Kreisumlage, die Planung der Northwest-Umgehung als zu spät und erinnerte an eine frühere Antragstellung seiner Fraktion.

Der Sprecher der Grünen bestätigte das Lob für den Kämmerer und den Haushalt, wies aber darauf hin, dass er Maßnahmen enthalte, denen die Grünen nicht zustimmen können wie dem naturnahen Erlebnispfad in Hopen, den Bau einer weiteren Umgehungsstraße und Ausbau der Gewerbegebiete. Es fehle eine zukunftsweisende Verkehrspolitik. Zur Reduzierung weiteren Flächenverbrauchs mahnte er innovative Lösungen an. Der Haushalt werde in Teilen abgelehnt. Seine Fraktion werde daher nicht für den Haushalt stimmen.

Eine weitere Anfrage bezog sich auf den Stellenplan.

Stadtkämmerer Theder stellte eine Korrektur auf Seite 129 des Haushaltsplanes vor. Es seien dort die Kosten für die Bühnen- und Lichttechnik der Realschule Meyerhofstraße versehentlich mit Kosten der Stegemannschule vertauscht worden. Er bat die Beträge 115.000 EUR und 15.000 EUR miteinander zu tauschen.

Der Rat stimmte dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 mit dieser Korrektur zu.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2017 werden wie vorgestellt beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 22 , Nein-Stimmen: 9

(Ratsherr Blömer hatte vorübergehend den Ratssaal verlassen.)

4.3. Empfehlungen des Bauausschusses

- 4.3.1. Außenbereichssatzung "Steinfelder Straße";**
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 sowie Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/167/2016

Ausschussvorsitzender Bokern stellte die Empfehlung des Bauausschusses vor.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Die Satzung der Stadt Lohne über die Festlegung eines bebauten Bereiches im Außenbereich „Steinfelder Straße“ wird als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen
 Ja-Stimmen: 30

(Die Ratsmitglieder Blömer und Klee hatten vorübergehend den Ratssaal verlassen).

- 4.3.2. Bebauungsplan Nr. 160 "Steuerung von Tierhaltungsanlagen" der Stadt Lohne; Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 44 für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 160**
Vorlage: 61/166/2016

Ausschussvorsitzender Bokern stellte die Empfehlung des Bauausschusses vor.

Beschluss:

Für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 160 „Steuerung von Tierhaltungsanlagen“ der Stadt Lohne wird zur Sicherung der Planung die vorgestellte Veränderungssperre Nr. 44 gem. § 17 BauGB um ein Jahr verlängert.

mehrheitlich beschlossen
 Ja-Stimmen: 31

(Ratsfrau Klee hatte vorübergehend den Ratssaal verlassen).

- 4.3.3. Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 150 "Nördlich An den Schanzen/westlich Brägeler Pickerweg"**
Vorlage: 60/142/2016

Ausschussvorsitzender Bokern stellte die Empfehlung des Bauausschusses vor.

Beschluss:

Die Planstraße A im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 150 für das Gebiet „Nördlich An den Schanzen/westlich Brägeler Pickerweg“ wird mit „Schanzenring“ benannt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 32

5. Hinzugewählte Mitglieder in den Fachausschüssen **Vorlage: 10/116/2016**

Der Rat der Stadt Lohne hat in seiner konstituierenden Sitzung am 02.11.2016 vier Fachausschüsse gebildet. Für den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie den Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales wurden zusätzlich Sitze für nicht dem Rat angehörende Personen festgelegt, die in der Sitzung noch nicht benannt werden konnten. Die vorschlagsberechtigten Gruppen und Einrichtungen haben zwischenzeitlich Besetzungsvorschläge unterbreitet.

Für den Schulausschuss wurden vorgeschlagen:

Vertreter der Lehrer:

Frau Annemarie Beverborg, Goldammerweg 2, Lohne (Realschule Meyerhofstraße).

Stellvertreter: Herr Paul Hülsmann, Meyerfelder Weg 2, Lohne (Von-Galen-Schule).

Vertreter der Eltern:

Sarah Reimann, Krimpenforter Berg 1, Lohne (Ketteler-Schule).

Stellvertreterin: Frau Mechthild Braje, Lückmannstraße 6 a, Lohne (Realschule Meyerhofstraße).

Vertreter der Schüler:

Vom vorschlagsberechtigten Gremium, dem Stadtschülerrat, konnte bisher kein Vorschlag unterbreitet werden.

Für den Jugendausschuss wurden vorgeschlagen:

Vertreter der Träger der Kindertagesstätten:

Frau Cornelia Kröger, Zur Freilichtbühne 2, Lohne (Kindergarten St. Josef).

Stellvertreterin: Frau Sandra Grabowski, Alter Kirchweg 28, 49456 Bakum (Kindertagesstätte Teddybär e.V.).

Frau Kröger hat diese Aufgabe bisher wahrgenommen und würde für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen.

Vertreter der Eltern der Kindertagesstätten:

Frau Sandra Moormann, Wicheler Ring 19, Lohne.

Vertreter des Stadtjugendrings:

Herr Mike Landwehr, Wangerooger Straße 53, Lohne.

Auch Herr Landwehr hat diese Aufgabe bisher wahrgenommen und steht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Vorsitzender des Seniorenbeirates:

Herr Clemens Haskamp, Hopener Straße 20, Lohne.

Seine Stellvertreterin wurde Dagmar Krapp, Gertrudenstraße 6, die Herrn Haskamp bei Verhinderung vertreten soll.

Beschlussvorschlag:

Die genannten Personen werden wie aufgezeigt als hinzugewählte Mitglieder in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie den Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales berufen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 32

6. Vertreter im Vorstand der Luzie-Uptmoor-Stiftung Vorlage: 10/117/2016

Die Benennung eines Vertreters der Stadt Lohne im Vorstand der Luzie-Uptmoor-Stiftung wurde in der Sitzung des Rates am 02.11.2016 unter TOP 11.12 zurückgestellt. Geklärt werden sollte, ob eine zweite Person aus dem Kreis der Ratsmitglieder vorgeschlagen werden könne.

Nach § 7 der Satzung der Luzie-Uptmoor-Stiftung besteht der Vorstand aus fünf Mitgliedern mit Funktionen. Der Vorstand ist derzeit wie folgt besetzt:

Vorsitzender:	Dirk Uptmoor,
stellvertretender Vorsitzender:	Gert Kühling,
Schatzmeister:	Thomas Olberding,
Schriftführerin:	Susanne Olberding,
Beisitzerin:	Gunda Schneider.

Die Berufung weiterer Personen ist nach der geltenden Satzung nicht möglich. Der Vorstand wird vom Stiftungsbeirat gewählt.

Die Stadt Lohne war im Vorstand der Luzie-Uptmoor-Stiftung in der Vergangenheit stets durch den Hauptverwaltungsbeamten vertreten – zu Anfang durch Herrn Stadtdirektor und späterer Bürgermeister Hans-Georg Niesel, nach dessen Ausscheiden durch Herrn Allgemeiner Vertreter Gert Kühling. Ein Vertreter des Rates der Stadt Lohne war in der Vergangenheit nicht Mitglied im Vorstand, sondern im Stiftungsbeirat.

Stadtamtsrätin Heidkamp wies darauf hin, dass die Aufgabe des stellvertretenden Vorsitzenden auch aus praktischen Erwägungen im Rathaus angesiedelt ist. Der stellvertretende Vorsitzende wickelt u. a. die büromäßige Organisation des Vereins wie Einladungen, Terminabsprachen und den Postversand ab.

Dem Stiftungsbeirat soll nach der geltenden Satzung der Luzie-Uptmoor-Stiftung ein Mitglied aus dem Rat oder der Verwaltung der Stadt Lohne angehören. Hierzu hat der Rat in seiner konstituierenden Sitzung bereits einen Besetzungsvorschlag gemacht.

Verwaltungsseitig wurde daher im Interesse einer kontinuierlichen Fortsetzung der Arbeit vorgeschlagen, dem Stiftungsbeirat weiterhin Herrn Allgemeiner Vertreter Gert Kühling zur Wahl in den Vorstand der Luzie-Uptmoor-Stiftung vorzuschlagen.

Beschlussvorschlag:

Dem Stiftungsbeirat der Luzie-Uptmoor-Stiftung wird als Vertreter der Stadt Lohne im Vorstand Herr Allgemeiner Vertreter Gert Kühling vorgeschlagen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

In diesem Zusammenhang erinnerte Stadtamtsrätin Heidkamp daran, dass die **Benennung eines Vertreters im Kuratorium der Stiftung für Umwelt und Naturschutz im Landkreis Vechta**

in der konstituierenden Sitzung unter TOP 11.8. zurückgestellt wurde, weil noch nicht feststand, ob die Stadt Lohne einen Sitz erhält. Zwischenzeitlich sind bereits sechs Personen aus Lohne in das Kuratorium berufen worden, aus den Gemeinden Visbek, Neuenkirchen-

Vörden und der Stadt Damme jedoch noch keine Person. Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Landkreis Vechta haben daher angeregt, die drei noch zu besetzenden Sitze für Vertreter aus diesen Kommunen vorzusehen, damit alle Städte und Gemeinden im Landkreis berücksichtigt sind.

Bürgermeister Gerdesmeyer ergänzte, die bereits berufenen Vertreter aus Lohne seien vom Landkreis Vechta aus dem Kreis der Kreistagsabgeordneten, Naturschutzverbände und Einrichtungen benannt worden. Insofern sei es schwierig zu vermitteln, wenn aus Lohne eine siebte Person benannt wird, während aus einer anderen kreisangehörigen Kommune niemand vertreten ist. Ein zunächst formulierter Einwand wurde zurückgezogen.

7. Anträge, Anfragen und Anregungen

7.1. Antrag der SPD-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung

Fraktionsvorsitzender Knospe erläuterte den Antrag. Stadtamtsrätin Heidkamp wies darauf hin, dass grundsätzlich versucht werde, mit der Einladung die Tagesordnung mit allen Vorlagen und erläuternden Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Um flexibel und zeitnah beraten und entscheiden zu können, könne aber nicht ausgeschlossen werden, dass auch zukünftig im Einzelfall Unterlagen nachgereicht werden müssen. Eine verbindliche Festlegung, mit der Einladung auch alle vorbereitenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen, sehe das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz ausdrücklich nicht vor. Ausreichend sei danach die konkrete Bezeichnung der zu behandelnden Gegenstände. Eine Verpflichtung durch Geschäftsordnung oder Beschluss des Rates, mit der Einladung alle Vorlagen und Anlagen zuzusenden, könne nach der Kommentierung zum NKomVG nicht begründet werden. Daher könne eine Regelung, wie im Antrag der SPD-Fraktion formuliert, von der Verwaltung auch nicht empfohlen werden.

Stadtamtsrätin Heidkamp betonte, dass selbstverständlich im Interesse einer sachgerechten Beratung und umfassenden Vorbereitung weiterhin mit der Einladung möglichst auch ausführliche Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Im Hinblick auf die in dieser Sitzung beschlossene Digitalisierung der Ratsarbeit werde eine Überarbeitung der Geschäftsordnung geprüft. Insofern könne die Geschäftsordnung in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsausschusses thematisiert werden.

Auf Nachfrage zitierte Bürgermeister Gerdesmeyer aus der Kommentierung zum NKomVG und bekräftigte die Zusage, die Verwaltung werde auch weiterhin so früh wie möglich umfassend über Beratungspunkte informieren.

Ratsherr Blömer stellte den Antrag, die Angelegenheit in den Verwaltungsausschuss zu verweisen. Der Ratsvorsitzende ließ über diesen Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung vom 28.11.2016 wird zur Beratung in den Verwaltungsausschuss verwiesen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29 , Enthaltungen: 2

(Ratsfrau Theilen hatte vorübergehend den Ratssaal verlassen).

7.2. Antrag der SPD-Fraktion: Trog-/Tunnellösung Northwest-Bahn

Fraktionsvorsitzender Knospe begründete den Antrag und beantragte eine Verweisung in den Bauausschuss. Bürgermeister Gerdesmeyer wies darauf hin, dass eine abschließende Beratung mit Sachentscheidung mangels Vorberatung in dieser Ratssitzung ohnehin nicht gefasst werden könne. Fraktionsvorsitzender Knospe bestätigte, mit dem Verweis in den Bauausschuss solle eine umfassende Vorberatung ermöglicht werden. Ratsherr Rohe beklagte, damit in dieser Sitzung nicht mehr inhaltlich zum Antrag Stellung nehmen zu können.

Aufgrund einer Wortmeldung erinnerte Bürgermeister Gerdesmeyer an frühere Beratungen, denen ähnlich gelagerte Anträge sowohl der SPD- als auch der CDU-Fraktion zugrunde lagen.

Zur Entlastung der Kreuzungsbereiche mit der Northwest-Bahn wurden eine Tieferlegung der Straße im Bereich des E-Centers und eine Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes beraten. Eine abschließende Lösung wurde seinerzeit nicht gefunden. Fraktionsvorsitzender Knospe bat die Verwaltung nachzufragen, welche Kosten der Stadt Vechta für die neue Unterführung entstanden sind. Er kündigte hierzu einen ergänzenden Antrag an.

Ratsvorsitzender Bockstette ließ über den Antrag auf Verweis in den Bauausschuss abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion betreffend Trog-/Tunnellösung Northwest-Bahn wird zur Beratung in den Bauausschuss verwiesen.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 12 , Nein-Stimmen: 19

Damit war eine Verweisung in den Bauausschuss abgelehnt. Der eigentliche Antrag bestand aber weiter.

Ein Sprecher fragte an, ob der Antrag erweitert werden könne, um Ideen und Lösungen zu suchen und zu beraten. Ein anderer Sprecher forderte, über eine Nichtbefassung des Antrages abzustimmen.

Nach kurzer Aussprache regte Ratsvorsitzender Bockstette eine Unterbrechung der Sitzung für 10 Minuten von 18:10 Uhr bis 18:20 Uhr an, um eine Beratung in den Fraktionen zu ermöglichen.

Diesem Vorschlag wurde einstimmig mit 30 Ja-Stimmen zugestimmt.

Die Sitzung wurde unterbrochen.

Fortsetzung der Sitzung:

Ratsvorsitzender Bockstette fasste Folgendes zusammen:

Die SPD-Fraktion hat einen Antrag gestellt, eine Trog-/Tunnellösung im Bereich der Northwest-Bahn zu prüfen. Im Rahmen der Begründung des Antrags hat die SPD-Fraktion einen Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung dieses Antrags in den Bauausschuss gestellt. Dieser wurde abgelehnt. Der ursprüngliche Antrag der SPD-Fraktion steht weiterhin im Raum.

Ratsherr Rohe stellte den Antrag auf Nichtbefassung. Er begründete dies damit, dass die im Antrag geforderte zeitnahe Realisierung der Maßnahme nicht durchführbar sei, eine

Finanzierung bei Kosten von schätzungsweise 60 bis 100 Mill. Euro nicht realisierbar erscheine und die beantragte Maßnahme einen Eingriff in das Naherholungsgebiet Hopen bedeute, was die CDU-Fraktion nicht mittrage. Er betonte, dass dieses nicht ausschließe, nach anderen Lösungsansätzen zu suchen, um die Verkehrssituation zu entschärfen.

Eine Sprecherin der SPD-Fraktion klagte, die Prioritäten seien im Haushaltsplan falsch gesetzt. Es bestehe ein Auftrag der Lohner Bürger, die Innenstadt und die Verkehrsprobleme anzugehen, was die SPD-Fraktion mit dem Antrag versuche einzuleiten.

Ein Sprecher der Ratsgruppe LOHNER – DIE LINKE sprach sich gegen den Antrag auf Nichtbefassung aus, um im Rahmen einer Ausschussberatung fachlich zu diskutieren und ggfs. Fördermöglichkeiten zu finden.

Auf Anfrage erläuterte Bürgermeister Gerdsmeyer, die Verwaltung habe sich aufgrund ähnlicher Anträge sowohl der SPD- als auch der CDU-Fraktion in den Jahren 2012 bis 2014 mit der Thematik befasst. Geprüft wurde eine Tieferlegung von Straßen, nicht des Bahnkörpers, weil dieses als deutlich günstiger eingeschätzt und mit ca. 20 Mill. Euro beziffert wurde. In einem Gespräch mit Herrn Wirtschaftsminister Lies, an dem auch der SPD-Fraktionsvorsitzende teilgenommen hatte, wurde vorrangig die Realisierung einer Nordwest-Spange gesehen. Eine Förderung von zwei Großprojekten wurde nicht in Aussicht gestellt. Ein Sachstand könne im Bauausschuss mitgeteilt werden.

Ratsherr Rohe wies darauf hin, dass eine Verlängerung der Nordwest-Spange, eine Untertunnelung der Bahn und Überlegungen, die Situation an der Bahnhofstraße zu entschärfen, erarbeitet werden.

Ratsvorsitzender Bockstette ließ anschließend über den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung abstimmen.

Beschluss:

Für den Antrag der SPD-Fraktion: Trog-/Tunnellösung Nordwest-Bahn wird Nichtbefassung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 19 , Nein-Stimmen: 12

(Ratsfrau Sandmann-Surmann hatte zwischenzeitlich die Sitzung verlassen).

7.3. Korrekturblatt zum Taschenbuch für Ratsmitglieder

Stadtamtsrätin Heidkamp wies auf ein allen Ratsmitgliedern vor der Sitzung ausgelegtes, einzelnes Korrekturblatt zum Taschenbuch für Ratsmitglieder in Niedersachsen hin. Dieses Taschenbuch wurde allen Ratsmitgliedern in der konstituierenden Ratssitzung ausgehändigt und enthält Erläuterungen zum Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz. Das Gesetz wurde am 26.10.2016 geändert und lag bei Redaktionsschluss des Taschenbuches noch nicht vor. Im Gesetzgebungsverfahren haben sich geringfügige Änderungen ergeben, die mit dem Korrekturblatt dargestellt werden. Sie bat alle, das Korrekturblatt in das Taschenbuch einzulegen.

Die Neufassung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes liegt mittlerweile auch in gedruckter Form vor. Eine Taschenbuchausgabe war allen Ratsmitgliedern vor der Sitzung ausgelegt worden.

7.4. Windkraftanlage in Krimpenfort

Ein Sprecher erkundigte sich nach der angekündigten Bürgerbeteiligung am Windpark.

7.5. Abfallwirtschaft Vechta

Ratsherr Kache fragte, ob die Abfallwirtschaft Vechta bereit zu Tarifverhandlungen mit der Gewerkschaft verdi sei. Bürgermeister Gerdesmeyer erwiderte, hierzu sei ihm nichts bekannt. Er wies darauf hin, dass sich Anfragen von Ratsmitgliedern auf Angelegenheiten der Kommune beziehen müssen. Die Stadt Lohne sei nicht beteiligt an der Abfallwirtschaft. Er bat zukünftig, Anfragen auf Gegenstände zu beziehen, für die die Stadt Lohne zuständig oder an der sie beteiligt ist.

7.6. Worte zum Jahreswechsel

CDU-Fraktionsvorsitzender Hinzke bestätigte das Recht, Themen aufzugreifen, mahnte aber an, dabei nicht zu provozieren oder zu beschämen.

Er dankte der Verwaltung für die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit und der Presse für eine aufmerksame Aufbereitung der politischen Arbeit. Oberstes Ziel sei eine gedeihliche Politik zum Wohle der Stadt Lohne. In diesem Sinne wünschte er allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes gesundes und hoch motiviertes Jahr 2017.

Für die Ratsgruppe LOHNER – DIE LINKE wies Ratsherr Blömer darauf hin, dass Politik vom Diskurs lebe und bestätigte die Suche nach Lösungen zum Wohle der Stadt Lohne. Den zuvor geäußerten guten Wünschen schloss er sich an.

Der Fraktionsvorsitzende der Grünen, Herr Mennewisch, trug ein Gedicht vor und wünschte frohe Weihnachten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Knospe wünschte allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, damit weiter aktiv an der Politik gearbeitet werden könne.

Bürgermeister Gerdesmeyer dankte allen auch im Namen der Mitarbeiter der Verwaltung. Viele Entscheidungen seien einstimmig gefallen. Dies zeige, dass oft Einigkeit unter den politischen Gruppierungen im Rat bestehe. Er äußerte sich überzeugt, dass allen Ratsmitgliedern Lohne am Herzen liege und sie im Ringen um politische Lösungen das Beste im Auge haben. Er wünschte, dass sich alle in 2017 gesund, munter, aktiv und rege wieder sehen.

Ratsvorsitzender Bockstette mahnte an, die inhaltliche Arbeit zu forcieren und künftig weniger mit Geschäftsordnungsanträgen zu erschweren. Den guten Wünschen seiner Vorredner für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel schloss er sich an.

8. Einwohnerfragestunde

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

Ratsvorsitzender Bockstette schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete, nachdem die Zuschauer den Ratssaal verlassen hatten, den nicht öffentlichen Teil.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Cornelia Heidkamp
Protokollführerin

